



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2019/05188**
Datum: 07.05.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Krause, Johannes
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.05.2019	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung	29.10.2019	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	12.11.2019	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Be- teiligungsverwaltung und Liegenschaf- ten	19.11.2019	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	20.11.2019	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	27.11.2019	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur erneuten Beschlussfassung über die Vorlage Bebauungsplan Nr. 32.4 Heide-Süd, 1. Änderung, Teil 2 - Änderung des Aufstellungsbeschlusses (VI/2018/04230)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in der Sitzung des Stadtrates am 26. Juni 2019 erneut die Beschlussvorlage Bebauungsplan Nr. 32.4 Heide-Süd, 1. Änderung, Teil 2 - Änderung des Aufstellungsbeschlusses (VI/2018/04230) in der Fassung vom 16. Oktober 2018 zur Beschlussfassung auf die Tagesordnung zu setzen.

gez. Johannes Krause
Vorsitzender der SPD-Fraktion
Stadt Halle (Saale)

Begründung:

Am 21. November 2018 hat der Stadtrat die Beschlussvorlage Bebauungsplan Nr. 32.4 Heide-Süd, 1. Änderung, Teil 2 - Änderung des Aufstellungsbeschlusses (VI/2018/04230) der Stadtverwaltung mehrheitlich abgelehnt. Gemäß der Beschlussvorlage hätte der Stadtrat eine Änderung der Planungsziele des Aufstellungsbeschlusses vom 28. Januar 2009 (IV/2008/07675) billigen sollen. Mit dieser Änderung des Aufstellungsbeschlusses sollten die Entwicklungsziele der Stadt für das Entwicklungsgebiet „Heide-Süd“ fortgeschrieben werden. Hintergrund der geplanten Änderung war, dass die REWE Markt GmbH in Heide Süd, auf Flächen nördlich der Blücherstraße (Flurstücke 1332 und 1426), neben dem bestehenden Nahversorgungsstandort Helene-Stöcker-Platz, einen Verbrauchermarkt mit ca. 1.900 m² Verkaufsfläche errichten wollte. Damit sollte das vorhandene Angebot in der Nahversorgung durch einen sogenannten Vollsortimenter ergänzt und verbessert werden.

Maßgeblich für die Ablehnung der Beschlussvorlage der Stadtverwaltung waren für viele Stadträtinnen und Stadträte zwei Aspekte: Zum einen war die für den Verbrauchermarkt vorgesehene Fläche als Erweiterungsmöglichkeit für im Technologiepark „weinberg campus“ bereits angesiedelte bzw. noch anzusiedelnde Unternehmen vorgesehen. Diesem für die Stadt Halle sehr wichtigen Forschungs- und Wirtschaftsstandort sollten aber nicht die Entwicklungsfläche und damit Entwicklungspotenziale genommen werden, indem auf der Fläche ein Verbrauchermarkt angesiedelt wird. Zum anderen war zudem seitens eines anderen Einzelhandelsunternehmens avisiert worden, einen im Bereich des Hubertusplatzes angesiedelten Discounter zu einem Vollsortimenter umzuwandeln. So hätte die Nahversorgung für die Anwohnerinnen und Anwohner in Heide-Süd maßgeblich verbessert werden können, ohne den Technologiepark seiner Entwicklungsfläche zu berauben.

Seit der Sitzung des Stadtrates im November 2018 hat sich die Situation wie folgt verändert: Seitens des Technologieparks „weinberg campus“ wurde verlautbart, dass derzeit kein Bedarf dafür gesehen wird, die Fläche, die für den Verbrauchermarkt vorgesehen war, zu entwickeln. Des Weiteren sind seitens des am Hubertusplatz angesiedelten Einzelhandelsunternehmens bisher keinerlei Aktivitäten deutlich geworden, die avisierte Weiterentwicklung des Discounters zu einem Vollsortimenter in der Realität umzusetzen. Damit sind die zwei Gründe, die gegen die Ansiedlung eines REWE-Marktes in Heide Süd, auf Flächen nördlich der Blücherstraße (Flurstücke 1332 und 1426) sprachen, obsoleter.

Im Sinne der Anwohnerinnen und Anwohner in Heide-Süd und Umgebung sollte deshalb die Beschlussvorlage „Bebauungsplan Nr. 32.4 Heide-Süd, 1. Änderung, Teil 2 - Änderung des Aufstellungsbeschlusses (VI/2018/04230)“ positiv beschieden werden, um so die Möglichkeit zu eröffnen, die Nahversorgungssituation vor Ort zu verbessern.